

**Examenul național de bacalaureat 2022**  
**Proba E. d)**  
**Logică, argumentare și comunicare**

**Varianta 5**

***Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar***

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece Puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de trei ore.

**THEMA I** **(30 Puncte)**

**A.** Schreiben Sie auf Ihr Prüfungsblatt den entsprechenden Buchstaben für jede richtige Antwort folgender Aufgaben. Nur eine Variante ist richtig.

- Der Beweis ist der logische Prozess, wodurch:
  - Ein falscher Satz aus wahren Sätzen herausgeht
  - Ein verneinnter Satz aus falschen Sätzen herausgeht
  - Ein gegebener Satz aus wahren Sätzen herausgeht
  - Ein gegebener Satz aus falschen Sätzen herausgeht
- Die Überlegung *Wenn einige Schüler der 9.Klasse Sportler sind, dann sind einige Sportler Jugendliche, weil alle Schüler der 9. Klasse Jugendliche sind*, ist ein Beispiel für :
  - eine starke, induktive Überlegung
  - eine schwache, induktive Überlegung
  - eine unmittelbare, deduktive Überlegung
  - eine vermittelte, deduktive Überlegung
- Zwischen den Begriffen *Einwohner aus Constanța* und *Schüler* bildet sich ein:
  - Identitätsverhältniss
  - Ordnungsverhältniss
  - Kreuzungsverhältniss
  - Kontraritätsverhältniss
- Das logische Prädikat des Satzes *Alle Bergsteiger sind mutige Menschen* ist:
  - sind mutige Menschen
  - mutige Menschen
  - Menschen
  - sind
- Eine der Richtigkeitsregeln der Klassifizierung ist:
  - das Ordnungsverhältniss zwischen den Klassen
  - die Heterogenität der Klassen
  - das Oppositionsverhältniss zwischen den Klassen
  - das vielfältige Kriterium
- Von der Intension her ist der Begriff *sehbehindert*:
  - negativ, konkret
  - unleer, allgemein
  - kollektiv, unbestimmt
  - relativ, zusammengesetzt
- Die Schlußfolgerung einer unvollkommenen Induktion ist immer:
  - wahrscheinlich
  - falsch
  - wahr
  - sicher

8. Die vollkommene Induktion ist die Art Überlegung in welcher:
- der Übergang von einigen untersuchten Fällen zu allen untersuchten Fällen stattfindet
  - der Übergang von jedem untersuchten Fall zu allen untersuchten Fällen stattfindet
  - sich die Schlußfolgerung auf ununtersuchten Fällen in den Prämissen bezieht
  - sich die Prämissen auf ein Teil der untersuchten Gegenstände beziehen
9. Der Begriff *Rose*, im Vergleich zum Begriff *Blume*, hat:
- eine größere Intension, aber eine gleiche Extension
  - eine größere Intension, aber eine kleinere Extension
  - eine kleinere Intension, aber eine größere Extension
  - eine kleinere Intension, aber eine gleiche Extension
10. Der Satz *Kein Gymnasiumschrüler ist nicht unerzogen* ist:
- partikulär afirmativ
  - partikulär negativ
  - allgemein afirmativ
  - allgemein negativ

**20 Punkte**

**B.** Gegeben sind die Begriffe A, B, C, D und E, so dass sich die Begriffe A und B in einem Kontraritätsverhältniss befinden, der Begriff C ist Gattung für die Begriffe A und B; der Begriff D befindet sich in einem Kreuzungsverhältniss mit C und ist gleichzeitig dem Begriff E untergeordnet, der sich mit C kreuzt, aber sich in einem Oppositionsverhältniss mit den Begriffen A und B befindet.

1. Stellen Sie durch die Eulermethode ein einziges Diagramm dar, um die Verhältnisse zwischen den fünf Begriffen darzustellen. **2 Punkte**

2. Entscheiden Sie anhand der zwischen den Begriffen A,B,C,D,E angegebenen Verhältnissen, welche der folgenden Sätzen wahr und welche falsch sind. Bezeichnen Sie die wahren Sätze mit W und die falschen Sätze mit F:

- Einige C sind A.
- Alle B sind D.
- Kein E ist C.
- Alle D sind E.
- Kein A ist B.
- Alle B sind E.
- Einige C sind nicht D.
- Einige B sind nicht C.

**8 Punkte**

## **THEMA II** **(30 Punkte)**

Gegeben sind folgende Sätze:

- Kein Wissenschaftler ist abergläubisch.*
- Alle Fruchtsäfte sind süße Erfrischungsgetränke.*
- Einige Kunstwerke sind bei einer Auktion verkaufte Güter.*
- Einige Hochschullehrer sind keine Abgeordnete.*

**A.** Bilden Sie, sowohl in formeller, als auch in natürlicher Sprache, den konträren Satz für den 1. Satz, den subalternen Satz für den 2.Satz, den Widerspruchssatz für den 3.Satz und den subkonträren Satz für den 4.Satz. **8 Punkte**

**B.** Bilden Sie die Obversion und Konversion für den 2. und 3.Satz, sowohl in formeller Sprache, als auch in natürlicher Sprache. **8 Punkte**

**C.** Bilden Sie, sowohl in formeller, als auch in natürlicher Sprache die Obversion der Konversion des Widerspruches des 4.Satzes, beziehungsweise die Obversion der Subalternen des 1.Satzes. **6 Punkte**

**D.** Zwei Schüler, X und Y, vertreten folgende Meinungen:

X: Wenn einige Wassertiere keine Säugetiere sind, dann sind einige Säugetiere keine Wassertiere.

Y: *Wenn alle guten Taten moralisch sind, dann ist keine gute Tat unmoralisch.*

Ausgehend von dieser Situation:

- a. schreiben Sie in formeller Sprache die Meinungen der beiden Schüler; **4 Punkte**
- b. sagen Sie, ob die formalisierten Meinungen richtig oder falsch sind; **2 Punkte**
- c. erklären Sie die Richtigkeit oder die Falschheit der Meinung des Schülers X. **2 Punkte**

**THEMA III**

**(30 Punkte)**

**A.** Gegeben sind zwei syllogistische Modi: oao-3, eee-4.

1. Schreiben Sie das Inferenzschema für jeden der beiden gegebenen Syllogismen und bilden Sie in natürlicher Sprache ein Syllogismus, der einen der beiden Inferenzschemen entspricht. **8 Punkte**

2. Überprüfen Sie durch die Vennmethode die Gültigkeit der zwei Syllogismen und schreiben Sie auch den betreffenden Entschluss. **6 Punkte**

**B.** Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in natürlicher Sprache, einen gültigen Syllogismus um den Satz *„Kein fleißiger Schüler ist bezüglich dem Bestehen der Abiturprüfung besorgt“* zu beweisen. **6 Punkte**

**C.** Gegeben ist folgender Syllogismus: *Kein elektrisches Fahrzeug ist umweltschädlich, weil kein elektrisches Fahrzeug Abgase produziert und alle abgasproduzierende Fahrzeuge sind umweltschädlich.*

Ausgehend von dem gegebenen Syllogismus, entscheiden Sie, welche der folgenden Sätze wahr und welche falsch sind. Bezeichnen Sie die wahren Sätze mit dem Buchstaben **W** und die falschen Sätze mit dem Buchstaben **F**:

- 1. Der Oberbegriff ist in der oberen Prämisse verteilt.
- 2. Das logische Subjekt der Schlußfolgerung ist *„elektrisches Fahrzeug“*.
- 3. Die Schlußfolgerung des Syllogismus ist allgemein negativ.
- 4. Der Mittelbegriff ist in der Unterprämisse verteilt.

**4 Punkte**

**D.** Gegeben ist folgende Definition:

*Die Philosophie ist die Wissenschaft, welche philosophische Konzepte studiert.*

1. Nennen Sie eine Regel, welche die angegebene Definition missachtet. **2 Punkte**

2. Nennen Sie eine andere Regel, unterschiedlich von der bei Punkt 1. erwähnten Regel und bilden Sie eine Definition, welche gegen diese verstößt und als Gegenstand den Begriff „Philosophie“ enthält. **4 Punkte**